

DARSTELLEN UND GESTALTEN

Wahlpflichtfach ab Klasse 9



*Die ganze Welt
ist ein Theater.*

William Shakespeare



DARSTELLEN UND GESTALTEN EIN FACH MIT VIELEN NUANCEN



GLIEDERUNG

1. Ziele und Besonderheiten des Unterrichts
2. Kompetenzerwerb
3. Leistungseinschätzung
4. Lernbereiche und Lerninhalte
5. Entscheidungsfindung
6. Arbeitskleidung
7. Zusammenfassung



1. ZIELE UND BESONDERHEITEN DES UNTERRICHTS

Entwicklung einer umfassenden theaterästhetischen
Handlungskompetenz

Unterricht führt zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife

in der Oberstufe (Klassenstufen 11,12)- Fach mit grundlegendem
Anforderungsniveau

Form des fächerintegrierenden Unterrichts

1. ZIELE UND BESONDERHEITEN DES UNTERRICHTS

unterschiedliche Fachbereiche werden unter komplexen Themen in einem
ästhetischen Gesamtkonzept inhaltlich verbunden

Lernbereiche: Darstellendes Spiel, Kunst, Musik

modularer Aufbau

Projektarbeit

handlungsorientierte Unterrichtsarbeit

3. KOMPETENZERWERB

Fachspezifische Kompetenzen:

- Vertiefen des Körperbewusstseins
- Sensibilisieren der Sinne
- bewusstes Wahrnehmen, reflektierendes Betrachten und Verstehen theatraler Ausdrucks- und Gestaltungsmittel sowie theatraler Konzepte
- Kennenlernen verschiedener Gestaltungs- und Präsentationsformen



3. KOMPETENZERWERB

Fachspezifische Kompetenzen:

- Entwickeln und Anwenden darstellerischer, gestalterischer, handwerklich-technischer und theoretischer Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Gewinnen von Publikumserfahrungen
- Entwicklung eines sachgerechten Urteilsvermögens bei der Bewertung theatraler Prozesse, Produkte und Präsentationen



4. LEISTUNGSEINSCHÄTZUNG

4.1 prozessbezogen



- . verschiedene Formen
des Tagebuchs/Portfolio
- Beobachtungsbögen
- Nachgespräche

4. LEISTUNGSEINSCHÄTZUNG



4.2 produktbezogen

- spielpraktische Tests
- SLK
- darstellerische Teilprodukte
- erstellte Materialien wie
Texte, Bilder,
Konzepte,
Rollenbiografien

4. LEISTUNGSEINSCHÄTZUNG

4.3 präsentationsbezogen

- Aufführungen
- Ausstellungen/Vernissage
- Dokumentationen
- Rezensionen



4. LERNBEREICHE

Körper und
Bewegung

Atem und Stimme

Spieler und
Mitspieler

Spieler und Raum

Rolle und Figur

Dramaturgie

Szene und
Inszenierung

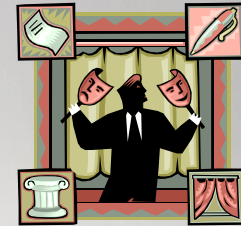
Reflexionsleistungen

Bühnenbild und
Ausstattung

Medien und Aktion

Spiel mit Klang,
Musik und Rhythmus

4. LERNINHALTE- WAS LERNST DU IN DIESEM FACH?



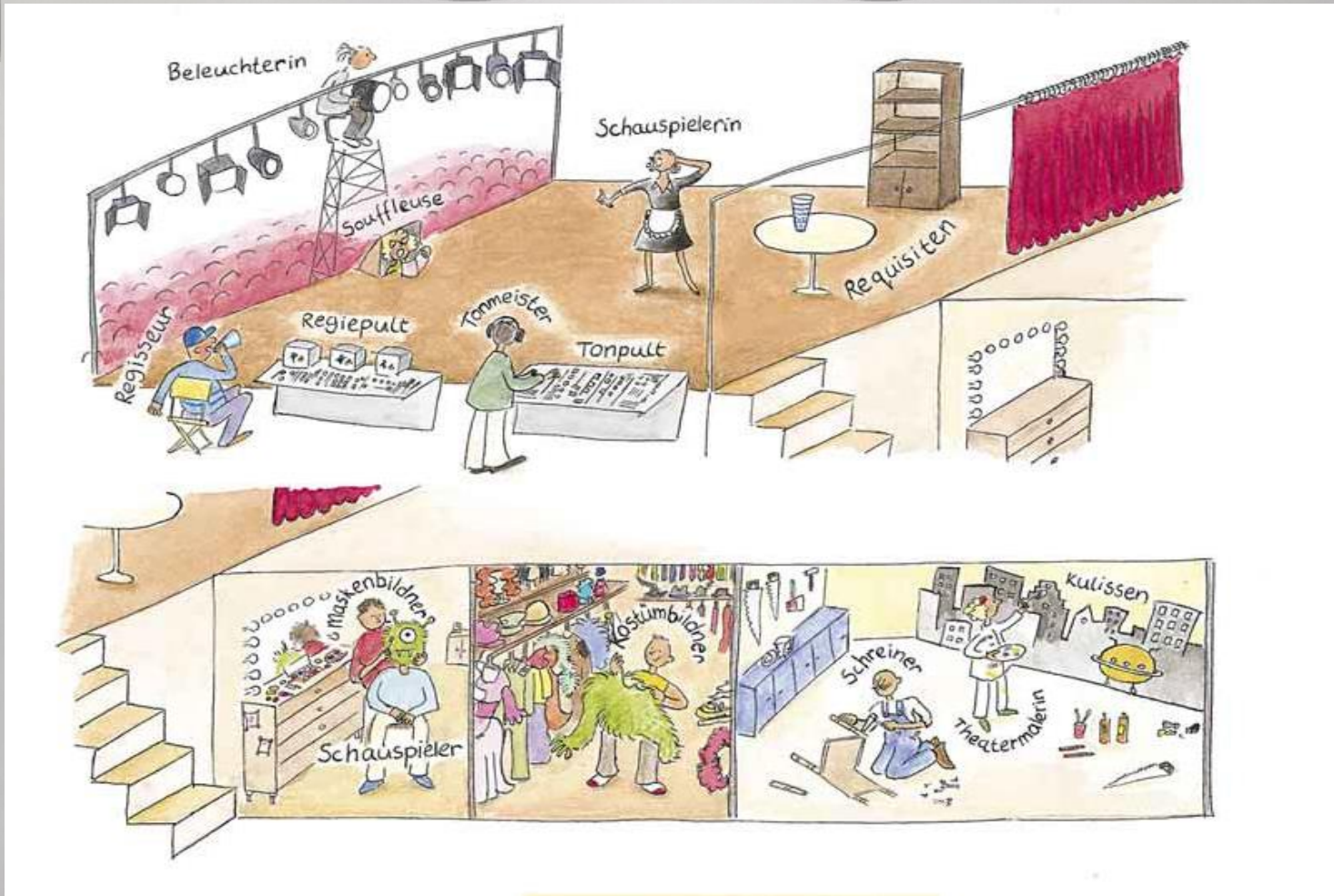
- ❖ du erlernst und erprobst theatrale Ausdrucks- und Gestaltungsmittel
- ❖ du beschäftigst dich mit verschiedenen Gestaltungs- und Präsentationsformen
- ❖ du vertiefst dein Körperbewusstsein, schärfst deine Sinne
- ❖ du trainierst den bewussten Einsatz von Körper und Stimme, von Objekten, Räumen
- ❖ du erwirbst dramaturgische Fertigkeiten
- ❖ du gewinnst Publikumserfahrungen
- ❖ du entwickelst ein sachgerechtes Urteilsvermögen bei der Bewertung theatraler Prozesse, Produkte und Präsentationen
- ❖ du erwirbst soziale Fähigkeiten (Kooperation, Verantwortungsgefühl, Kritikfähigkeit)

5. ENTSCHEIDUNGSFINDUNG-WARUM SOLLTEST DU DIESES FACH WÄHLEN?



weil du

- ❖ besondere Interessen im kreativen, gestalterischen, musisch-künstlerischen Bereich hast
- ❖ vielleicht selbst ein Instrument spielst oder schon Bühnenerfahrung hast
- ❖ Lust hast, mit Medien, Farben, Worten und dem eigenen Körper zu experimentieren
- ❖ Spaß hast, in Projekten und im Team zu arbeiten
- ❖ gern ins Theater gehst



6. ARBEITSKLEIDUNG

*neutrale schwarze
Arbeitskleidung*

- 1. lange, schwarze
Gymnastikhose oder eine
schwarze Leggings mit
langen Beinen*
- 2. schwarze Socken
(Stoppersocken)*
- 3. einfaches, schwarzes T-
Shirt, locker sitzend, nicht
bauchfrei*



7. ZUSAMMENFASSUNG WAS SOLLTE MIR KLAR SEIN?



Darstellen und Gestalten- kein gewöhnliches Unterrichtsfach, sondern ein Fach, das Leidenschaft und Spielfreude voraussetzt, das weit über die unterrichtliche Arbeit hinausgeht, viel Zeit beansprucht, Eigeninitiative und Engagement, Aufgeschlossenheit, Neugier und Lernbereitschaft erfordert, sehr handlungsorientiert ist und Mut braucht, sich auf der Bühne vor Publikum zu präsentieren.